

PERLEN 4.0



Live-Stream zum "digitalen Werkstattbericht"

Seit Beginn des Schuljahres 2020/21 ist die Berufsschule 2 Teil des 3-jährigen Schulversuchs "PERLEN 4.0 - Neue Lernkultur durch personalisiertes Lernen an der Berufsschule" den die Stiftung Bildungspakt Bayern in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Staatsministerium ins Leben gerufen hat. Coronabedingt verlief der Austausch unter den insgesamt 14 beteiligten Modellschulen im ersten Projektjahr durchweg digital.

Arbeitstagung in München

Zu Beginn des zweiten Projektjahres konnte erfreulicherweise die erste Arbeitstagung in München in Präsenz stattfinden. Neben der Multiplikationsveranstaltung "Digitaler Werkstattbericht" standen zahlreiche Arbeits- und Austauschphasen zwischen den Modellschulen im Vordergrund. Prof. Dr. Karl

Wilbers (Uni Erlangen/Nürnberg), Prof. Dr. Daniel Pittich (TU München) und Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Uni Bamberg), die die Schulen wissenschaftlich begleiten, waren ebenfalls vor Ort und gaben Anregungen sowie Impulse für die Weiterarbeit im Schulversuch. Die Vorstellung des digitalen Werkstattberichts mit den Ergebnissen des ersten Projektjahres fand im Rahmen eines Livestreams über YouTube statt - die Aufzeichnung ist unter dem QR-Code (siehe Foto oben) abrufbar. Nach den Grußworten von Juliane Stubenrauch-Böhme (Geschäftsführerin Stiftung Bildungspakt Bayern) und Anna Stolz (Staatsekretärin und Vorstandsvorsitzende Stiftung Bildungspakt Bayern) fand im Anschluss ein Impulsvortrag von Dr. Christof Precht (stv. Hauptgeschäftsführer Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.) statt. Im



PERLEN 4.0

Neue Lernkultur durch personalisiertes
Lernen an der Berufsschule
Werkstattbericht aus dem Schulversuch



Werkstattbericht des Schulversuchs PerLen 4.0

weiteren Verlauf der Veranstaltung gaben ausgewählte Schulen einen Einblick in ihre Arbeit zu einzelnen Projekten des Schulversuchs. Zum Abschluss des 2-stündigen Livestreams wurde in einer Podiumsdiskussion unter anderem über die Erfahrungen in der Coronapandemie sowie die Berufsschule der Zukunft philosophiert. Die Diskussion wurde, wie die gesamte Vorstellung des digitalen Werkstattberichtes, von Stefan Rieder (Leiter d. Schulversuchs PERLEN 4.0) moderiert. Der zweite Projekttag stand ganz im Zeichen des Austauschs in den Schulclustern der jeweiligen Professoren. Nach zwei gewinnbringenden Projekttagen mit zahlreichen Anregungen ging es wieder zurück nach Aschaffenburg, um die Projektarbeit an unserer Schule fortzusetzen.

Werkstattbericht aus dem Schulversuch PERLEN 4.0

Die Berufsschule 2 hat im Rahmen des digitalen Werkstattberichtes die Arbeitsweise unseres Digitalteams und den Aufbau unserer digitalen Infrastruktur mit MS Teams vorgestellt. Dabei wurde vor allem auf die Einführung und praxisnahe Nutzung von MS Teams mit Hilfe von schüler-eigenen Lizenzen und Mailadressen eingegangen. Der gesamte Werkstattbericht mit dem Beitrag unserer Schule ist unter dem QR-Code (siehe Foto rechts) abrufbar. Über folgenden QR-Code (siehe Foto nächste Seite) gelangt man direkt zum Beitrag der BS 2AB.

VR-Brille

Im ersten Jahr des Schulversuchs PERLEN 4.0 hatten wir uns dem Handlungsfeld „Aufbau und Nutzung der Kommunikations- und Kollaborationsplattform MS Teams“ gewidmet, während in diesem Schuljahr nunmehr die Einführung und Nutzung der VR-Brille im Fokus stand. Unsere Berufsschule verfügt mittlerweile über zwei Oculus Rift S VR-Brillen und einen eigenen VR-Brillen Raum. Der Markt einsatzfähiger Apps für den Schulgebrauch im Bereich Wirtschaft und Verwaltung steckt leider noch in den Kinderschuhen. Im Gebiet der Wertevermittlung bzw. Grenzerfahrung lassen sich jedoch einige pädagogisch sinnvolle Apps finden, weshalb zum heutigen Stand der Fachbereich Ethik/Religion die meisten Anknüpfungspunkte im Lehrplan aufweist. Daher wird in diesem Fachbereich verstärkt die VR-Technologie in den Unterricht eingebunden - eine Kick-Off-Veranstaltung im November 2021 gab den Anstoß für den Einsatz verschiedener Apps. „Krasse Erfahrung!“ oder „Das ist sowas von echt!“ waren nur

zwei von vielen Schülerrückmeldungen. Auch Anna Stolz (Staatssekretärin am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus) konnte spüren, wie sich virtuelle Realität anfühlt. Bei Ihrem Besuch Ende März zur Verleihung eines Preises im Rahmen der Vorstellung der „Projektidee zur Bewältigung der Corona-Beeinträchtigungen an Schulen in Bayern“ (siehe Seite 141) sprang sie mit Hilfe der VR-Brille virtuell von einem Hochhaus (Foto siehe unten).

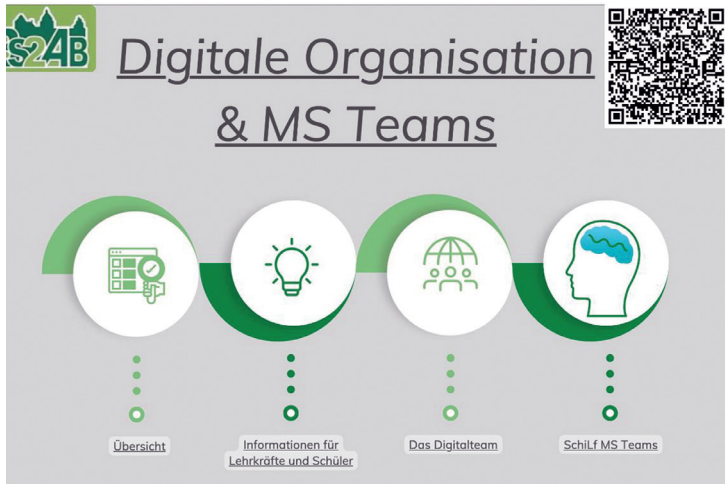
Sicher wird die VR-Brille mittelfristig einen festen Bestandteil des Bildungswesens darstellen. Als Ziel haben wir uns daher für die nächsten Jahre vorgenommen, dass jeder Schüler, der die Berufsschule 2 verlässt, mindestens einmal in Kontakt mit der VR-Brille gekommen ist. Unsere Schule ist im Rahmen des Perlen-Projektes die einzige kaufmännische Berufsschule, die bereits funktionstüchtige VR-Brillen im Einsatz hat. Um hier noch

weiter voranzukommen, neue Apps und Einsatzmöglichkeiten für Lernsituationen mit der VR-Brille zu generieren, kooperieren wir seit Beginn des Schuljahres mit der Universität Bamberg. Die wissenschaftliche Begleitung von Prof. Dr. Gerholz, Herrn Ciolek und Herrn Schlottmann sowie deren Team ermöglichte es, ein Modul für Masterstudenten der Wirtschaftspädagogik mit dem Thema „VR/AR im kaufmännischen Bereich“ ins Leben zu rufen. Als Modulleistung arbeiten die Studenten an der Einbindung bestehender und Entwicklung neuer Apps für Lernsituation. Im April fand hierzu eine Auftaktveranstaltung in Bamberg statt, bei der betreuende Lehrkräfte der Berufsschule 2 mögliche Module vorstellten. Die Abschlussveranstaltung in Aschaffenburg ist für Juli geplant. Die Studierenden werden hier ihre Ergebnisse und Ideen für den Einsatz der VR-Brille vorstellen. Bereits an dieser Stelle



Staatssekretärin Anna Stolz beim Test der VR-Brille

ein herzliches Dankeschön an Prof. Dr. Gerholz, Herrn Ciolek und Herrn Schlottmann sowie deren Team, den teilnehmenden Studierenden und allen beteiligten Lehrkräften für die gelungene Zusammenarbeit.



Beitrag digitaler Werkstattbericht

Zukunft

PERLEN-Projekt

Die seit 2020 geplante Reise zu unserer Partnerschule in Norwegen musste nun pandemiebedingt bereits zum wiederholten Male verschoben werden. Die Hamar Katedralskole hat seit mehreren Jahren VR-Brillen im schulischen Einsatz. Zum Redaktionsschluss wurde die Mobilität geplant, aber noch nicht durchgeführt. Herr Ciolek (Uni Bamberg) wird mit nach Norwegen reisen, wodurch eine wertvolle Verzahnung zwischen dem Schulversuch PerLen 4.0 und unseren vielfältigen Erasmus Tätigkeiten (siehe Seite 124 ff) entsteht. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, die innovativen Projektergebnisse an unserer Schule umzusetzen.

Der im Bankbereich zum Schuljahr 2020/21 neu eingeführte Lehrplan legt den Fokus verstärkt auf die Digitalisierung. Da alle Schüler der Bankklasse von Arbeitgeberseite bereits mit Tablets ausgestattet sind, konnte zusätzlich zur Tablet Klasse im FB Industrie eine weitere etabliert werden, welche hauptsächlich über die digitale Plattform Mebis arbei-

tet.“ Hierfür entwickelten die Lehrkräfte des Fachbereichs ein eigenes Konzept, bestehend aus einem Mebis-Kurs inklusive Anleitungen für Lehrkräfte und Schüler zum Einsatz im Unterricht. Dieser kann als Einstiegsbasis für weitere interessierte Lehrkräfte und Fachbereiche dienen. Die Vorstellung und Nutzung des Kurses (beispielhaft für das Fach Politik und Gesellschaft) im Sinne einer Multiplikation im Kollegium ist für das nächste Schuljahr geplant. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Lehrkräften bedanken, die direkt oder indirekt am Schulversuch PERLEN 4.0 beteiligt sind und wertvolle Beiträge und Arbeiten geleistet haben. Durch diese engagierte Zusammenarbeit ist unsere Schule sicherlich noch besser für die digitale Zukunft gerüstet.

Manuel Zobel
Studienrat

Sabrina Griesbeck
Studienrätin

PERLEN4.0